



Umsetzung des Aktionsplans «I mache mit!» 2018–2021

Fachstelle für Kinder und Jugendförderung: Jahresziele 2019

Die Jahresziele der Fachstelle für Kinder und Jugendförderung für das Jahr 2019 werden in Zusammenarbeit mit der Kommission für Kinder- und Jugendfragen (JuK) festgelegt, im Hinblick auf die Umsetzung der 73 Massnahmen aus dem Aktionsplan «I mache mit!» 2018–2021. Diese Massnahmen wurden auf die verschiedenen Direktionen des Staates aufgeteilt, beruhen auf neun Handlungsbereichen und umfassen drei Hauptziele: eine **umfassende Bildung** für Kinder und Jugendliche fördern; Kinder und Jugendliche zur **Partizipation** ermutigen; **kinder- und jugendfreundliche Lebensräume** fördern. Diese drei strategischen Ziele tragen gemeinsam zur harmonischen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei, die im Kanton Freiburg heranwachsen.

Für 2019 plant die Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung, die vorgesehenen Massnahmen wie folgt umzusetzen:

1. Gemeinsam mit den Mitgliedern der JuK die direktionsübergreifende Bestandsaufnahme des Aktionsplans «I mache mit!» vornehmen, die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (ILFD) bitten, der JuK als Gastmitglied beizuwohnen, und das Verzeichnis der kommunalen Kinder- und Jugendpolitiken aktualisieren.
2. Die Überlegungen im Hinblick auf das 30. Jubiläum des Übereinkommens über die Rechte des Kindes im Rahmen der Organisation der 4. kantonalen Tagung «I mache mit!» lancieren (20.11.2019) und die Fragen des UN-Kinderrechtsausschusses beantworten.
3. Überlegungen einleiten zur Entwicklung einer Politik der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung im Rahmen einer neuen, noch zu schaffenden, direktionsübergreifenden Plattform.
4. Vierteljährlich einen Newsletter «I mache mit!» herausgeben, der sich hauptsächlich an die Gemeinden richtet.
5. Die Kriterien für die Gewährung der Kinder- und Jugendsubvention im Sinne der neuen Ausrichtung der Strategie «I mache mit!» überarbeiten, die Gemeinden informieren, die Gesuche bearbeiten und die Beträge sprechen.
6. Das Projekt «J'ai voté, et toi?» im Rahmen der Konferenz der Westschweizer Kinder- und Jugendbeauftragten (*Conférence romande des Délégué-e-s à l'enfance et à la jeunesse*, CRDEJ) hinsichtlich der eidgenössischen Wahlen 2019 leiten und die Überlegungen im Zusammenhang mit dem Projekt «easyvote» weiterführen.

Diese Arbeiten werden gemeinsam mit den Mitgliedern der JuK, der GSD, der Arbeitsgruppe der Staatskanzlei «Bürgerengagement der Jugendlichen», der CRDEJ und dem Jugendrat des Kantons Freiburg sowie unter der wissenschaftlichen Begleitung der Professorin Katia Horber-Papazian (IDHEAP) durchgeführt.

Freiburg, 15/01/2019

Christel Berset und Catherine Moser, Kinder- und Jugendbeauftragte